

Wege in Pflegeberufe – Teil 2

generalistische Pflegeausbildung (Ausbildung an Berufsschule und Ausbildungsstätte, dreijährig, in Teilzeitform bis zu 5 Jahre)

Die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann vereinigt drei bisherigen Ausbildungsberufe unter einem Dach: Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Im Pflegeberufegesetz (PflBG) ist die dreijährige Ausbildung geregelt.

Berufsschule für die generalistische Pflegeausbildung

In der Ausbildung werden die erforderlichen Fähigkeiten zur verantwortlichen Pflege von Menschen jeden Alters erlernt – vom Kind bis zum Erwachsenen und dem alten Menschen.

Die Pflegekräfte unterstützen pflegebedürftige Menschen in ihren vielfältigen, häufig kritischen Lebenssituationen. Sie planen und führen eigenständig alle notwendigen pflegerischen Maßnahmen durch und wirken mit in der Diagnostik und Therapie. Hierbei arbeiten sie mit vielen anderen Berufsgruppen im therapeutischen Team zusammen, um Patientinnen und Patienten oder Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich zu unterstützen.

Eigenständigkeit, kommunikatives und einfühlsames Handeln, Interesse an anderen Menschen und die Arbeit in einem Team sind wichtige Voraussetzungen, die bei der Berufswahl beachtet werden sollten.

Die Ausbildung umfasst 2.500 Stunden praktische Ausbildung in verschiedenen Einsatzbereichen der Pflege, wie Krankenhäusern und Kinderkrankenhäusern, Langzeit- und ambulanten Pflegeeinrichtungen.

Die 2.100 Stunden des berufsschulischen Unterrichtes finden in Blockform an zwei staatlichen Pflegeschulen oder an den zwölf Bildungseinrichtungen in privater Trägerschaft statt.

In der Ausbildung können unter bestimmten Voraussetzungen der mittlere Bildungsabschluss und die Fachhochschulreife erworben werden. Nach Abschluss der Ausbildung gibt es Weiterbildungsangebote sowie die Möglichkeit, ein Studium (z. B. im Gesundheits- und Pflegebereich) aufzunehmen.

Die Ausbildung ist kostenfrei, eine Ausbildungsvergütung wird gezahlt.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert 3 Jahre, in Teilzeitform bis zu 5 Jahre.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Ausbildung verkürzt werden.

Nach zwei erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungsjahren besteht die Möglichkeit, sich in den Pflegebereichen der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu vertiefen.

Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für den Zugang zur Ausbildung der Pflegefachfrau oder dem Pflegefachmann sind:

1. der mittlere Schulabschluss (MSA) oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss oder
2. der Hauptschulabschluss (ESA) oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss, zusammen mit dem Nachweis
 - a. einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer,
 - b. einer erfolgreich abgeschlossenen Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer,
 - c. einer bis zum 31. Dezember 2019 begonnenen, erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe von mindestens einjähriger Dauer oder
 - d. einer erteilten Erlaubnis als Krankenpflegehelferin oder Krankenpflegehelfer oder
3. der erfolgreiche Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung bzw. der erweiterte erste allgemeinbildende Abschluss.

Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung zur/ zum staatlich geprüften „Pflegefachperson“, „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ ab. Sollte die Vertiefung in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege absolviert worden sein, schließt die Ausbildung mit den entsprechenden Abschlüssen als „Altenpflegerin „ oder „Altenpfleger“ oder „Gesundheits-/ und Kinderkrankenpflegerin oder -pfleger“ ab.



■ Information und Anmeldung

Interessierte können sich in der Jugendberufsagentur beraten lassen oder in einer der nachfolgend aufgeführten Schulen.

Außerdem sind die Informationen nachzulesen unter:
www.dasistpflege.de

Ausbildungsstätten

Staatliche Pflegeschulen

Berufliche Schule Burgstraße (BS 12)

Burgstraße 33-35, 20535 Hamburg
Tel.: 428 847-0; E-Mail: bs12@hibb.hamburg.de
www.berufliche-schule-burgstrasse.de

Berufliche Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf (BS 07)

Ladenbeker Furtweg 155, 21033 Hamburg
Tel.: 428 922-0; E-Mail: bs07@hibb.hamburg.de
www.bs07-hamburg.de

Bildungseinrichtungen in privater Trägerschaft (HmbAGPfIBG)

AfP – Akademie für Pflege gGmbH

Notkestraße 13-15, 22607 Hamburg
Tel.: 468 998 90
www.akademie-fuer-pflege.de

Akademie für Bildung und Karriere am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinistraße 52, 20246 Hamburg,
Tel.: 74 10-54097
www.uke.de/pflegeausbildungen

Albertinen-Schule

Sellhoopsweg 18-22, 22459 Hamburg
Tel.: 55 81-17 72
www.albertinen-schule.de

apm Pflegeschule Hamburg GmbH

Kattunbleiche 41, 22041 Hamburg
Tel.: 652 10 10
www.apm-deutschland.de

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BZG) der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH

Eiffestraße 585, 20537 Hamburg
Tel.: 181 884-26 00
www.asklepios.com/hamburg/bzg/ausbildung

Berufsschule für Gesundheitsfachberufe des BG Klinikum Hamburg

Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg
Tel.: 73 06 -0
www.bg-kliniken.de

Ev. Berufsschule für Pflege- Das Rauhe Hauses

Weidestraße 126, 22083 Hamburg
Tel.: 650 39 69-0
www.ev-berufsschule-hh.de

Grone Akademie für Pflege- und Gesundheitsberufe in Hamburg

Heinrich-Grone-Stieg 2, 20097 Hamburg
Tel.: 23703-504
<https://grone-geso.de>

Pflegefachschule am Ev. Krankenhaus Alsterdorf gGmbH

Boodelschwinghstraße 25, 22337 Hamburg,
Tel.: 50 77- 35 53
www.pflegefachschule-alsterdorf.de

Pflegeschule der ANSGAR GRUPPE am Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg,
Tel.: 673 77-0
www.kkh-wilhelmstift.de

Pflegeschule Alstertal am Hospital zum Heiligen Geist

Hinsbleek 11, 22391 Hamburg
Tel.: 606 01-131
www.pflegeschule-alstertal.de

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hamburg gGmbH.

Heidenkampsweg 99, 20097 Hamburg
Tel.: 41 36 – 61 10
www.hca-hamburg.de

Weitere Informationen und Beratung zu berufsschulischen Angeboten erhalten Sie bei der



Bitte wenden Sie sich an Ihren regionalen Standort:

Bezirk Altona: Telefon 42863-2030/-2040

Bezirk Bergedorf: Telefon 42812-1455

Bezirk Eimsbüttel: Telefon 42863-2045

Bezirk Hamburg-Mitte: Telefon 42812-1331

Bezirk Hamburg-Nord: Telefon 42863-2458

Bezirk Harburg: Telefon 42812-1371

Bezirk Wandsbek: Telefon 42812-1324/-1326/-1327

Zentrale Telefonnummer: 428 28 3333 (Hotline des HIBB und der Bezirksämter für alle JBA-Standorte)

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 8:00 bis 12:00 Uhr

donnerstags 15:30 bis 17:00 Uhr

Nachmittagstermine nach Vereinbarung möglich

Online-Termine: <https://jba-hamburg.de/de/kontakt>

www.jba-hamburg.de